

Grundschule Thema für Politik

DEMONSTRATION Bürgermeisterin kündigt Sondersitzung für Schulausschuss an



Die Kinder machen einen Unterrichtsgang, die Eltern demonstrieren: Gerd-Peter Reichelt (mit Megaphon) trug die Forderungen der Eltern vor. Bürgermeisterin Szepanski plant eine Sondersitzung des zuständigen Ausschusses. BILD: CHRISTIAN QUAPP

Eltern und Schüler zogen im Schneegestöber zum Rathaus. Dort stellten sie ihre Forderungen an den Rat.

VON CHRISTIAN QUAPP

KIRCHHATTEN – Für den Erhalt der vollen Halbtagschule an der Grundschule Kirchhatten demonstrierten Eltern am Mittwochmorgen.

Für die Schüler war ein Unterrichtsgang zum Rathaus angekündigt, die Eltern folgten ihnen mit Transparenten durch das Schneegestöber. Beim Rathaus angekommen übergab Elternratsvorsitzender Gerd-Peter Reichelt Bürgermeisterin Elke Szepanski

einen Stapel mit 160 Unterschriften. Eltern von Schul- und Kindergartenkindern fordern damit den Erhalt der Vollen Halbtagschule Kirchhatten. Sie wünschen sich außerdem einen Ratsbeschluss, in dem sich die Politik möglichst einstimmig hinter ihre Forderungen stellen soll. (NWZ

© Mehr Bilder unter: www.nwzonline.de/fotogalerie-landkreis

berichtet)

Der Hoffnung auf eine schnelle Äußerung des Rates musste die Bürgermeisterin allerdings einen Dämpfer verpassen. Bevor der Rat eine Entscheidung treffen könne, müsse der Schul-, Bildungs- und Kulturausschuss zusam-

menkommen und beraten. Eine Sondersitzung dieses Gremiums will Szepanski nach den Osterferien ansetzen. Dort sollen die Parteien dann diskutieren. Wenn auch der Verwaltungsausschuss getagt hat, könne es im Mai zu einer Entscheidung des Rates kommen.

Wie schon bei einer Informationsveranstaltung am Montagabend signalisierte die FDP bereits Unterstützung für das Anliegen der Eltern. Heinz Priemeyer und Edo Wübbenhorst machten deutlich, dass die Hatter FDP hier eine Konfrontation mit der Landespartei nicht scheue.

Unterstützung kam auch von der SPD. Landtagsabgeordneter Axel Brammer hat

den Eltern in einem Brief seine Unterstützung zugesagt und auch Ortsvorsitzender Helmut Koopmann ist sich sicher, dass die Fraktion sich hinter die Eltern stellen wird. Auch Susann Kügler, für die Grünen im Schulausschuss, erklärte, ihre Partei werde die Eltern in ihren Forderungen unterstützen.

Noch keine Entscheidung gibt es bei CDU. Deren Vorsitzender Manfred Huck sagte auf Nachfrage der NWZ, die Fraktion habe sich noch keine Meinung gebildet. Die Union plane aber, ihren Landtagsabgeordneten Ansgar Focke nach Kirchhatten zu holen und den Eltern ein Gespräch anzubieten. Focke solle dann die Sicht der Landes-CDU darstellen.